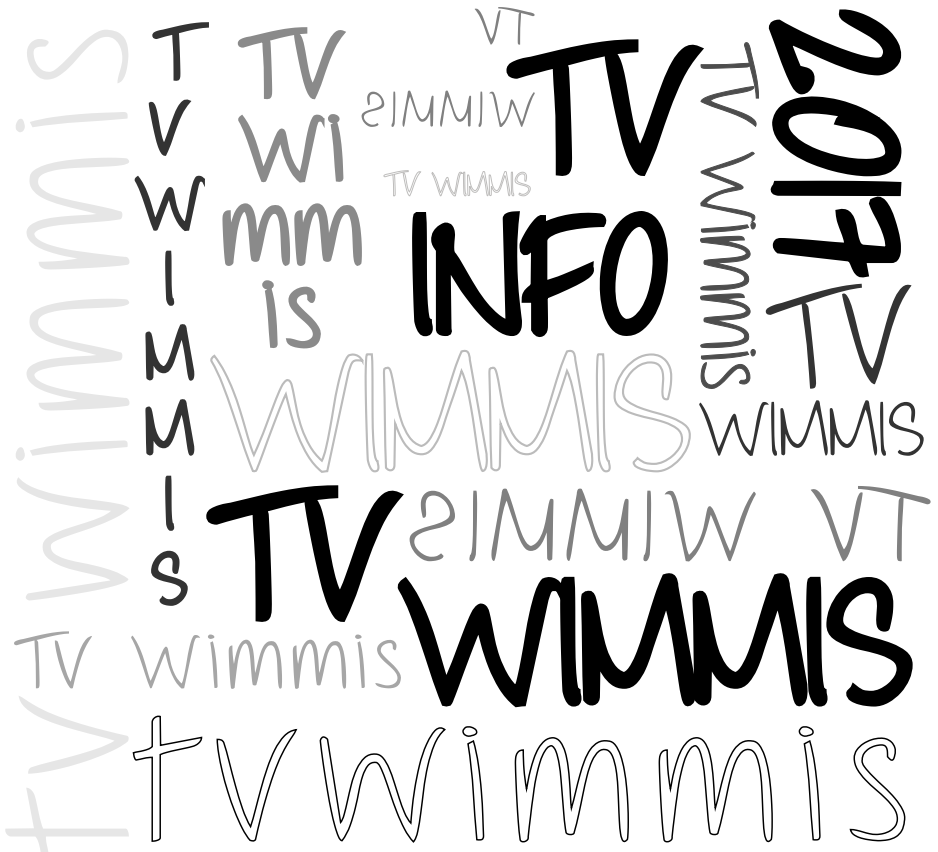

TV
INFO
2017
WIMMIS
tvwimmis
Tv wimmis

Jahresbericht Präsident 3

Jahresbericht MuKi 5–6

Jahresbericht KiTu 7

Jahresbericht Jugi I 9

Jahresbericht Jugi II 11

Jahresbericht Jugi III 13

Jahresbericht Aktive Frauen 14–15

Collagen 16–17

Jahresbericht Aktive Herren / Frauen 18–19

Jahresbericht Korbball 21–24

Jugitag 26–29

Herbstwanderung 2017 30

Personelles 32

Turnerlied 33

Chr. Balmer
www.chr-balmer.ch
▪ Wimmis ▪ Oey Tel. 079 / 432 99 41
Sanitär/Heizung Blitzschutz
Spenglerei Kaminbau, Cheminéeofen

Wyparadies
Bachtelestrasse 2
CH-3752 Wimmis

Peter Iseli
079 415 11 59

Franz Thönen
079 297 86 31

Öffnungszeiten
Do 17.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr

mail@wyparadies.ch
www.wyparadies.ch

GRABER
BÄCKEREI-KONDITOREI

Familie Graber
Hauptstrasse 28
3752 Wimmis
033 / 657 07 71

Willkommen da, wo die Qualität im Zentrum steht !

www.wimmis-beck.ch

In diesem Jahr sollte das Schreiben des Jahresberichts wirklich locker von der Hand gehen. Können wir doch auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken. Kurz nach der Hauptversammlung stand der erste Grossanlass vor der Tür. Durften wir doch die 14. Delegiertenversammlung des Turnverband Berner Oberland erfolgreich durchführen. Nach kurzer Verschnaufpause galt es, die Turnvorstellung unter dem Motto «Cinema» vorzubereiten. Mit vereinten Kräften wurden im Vorfeld die Fenster im Chrümig mit einer Plane zugedeckt, viele Stunden geprobt, Tenües ausgesucht, Dekorationen vorbereitet, damit die einstudierten Filmsequenzen toll zur Geltung kamen. Mit Stolz dürfen wir auf eine grossartige Filmnacht mit Klassikern, Comedys und Stunts zurückblicken.

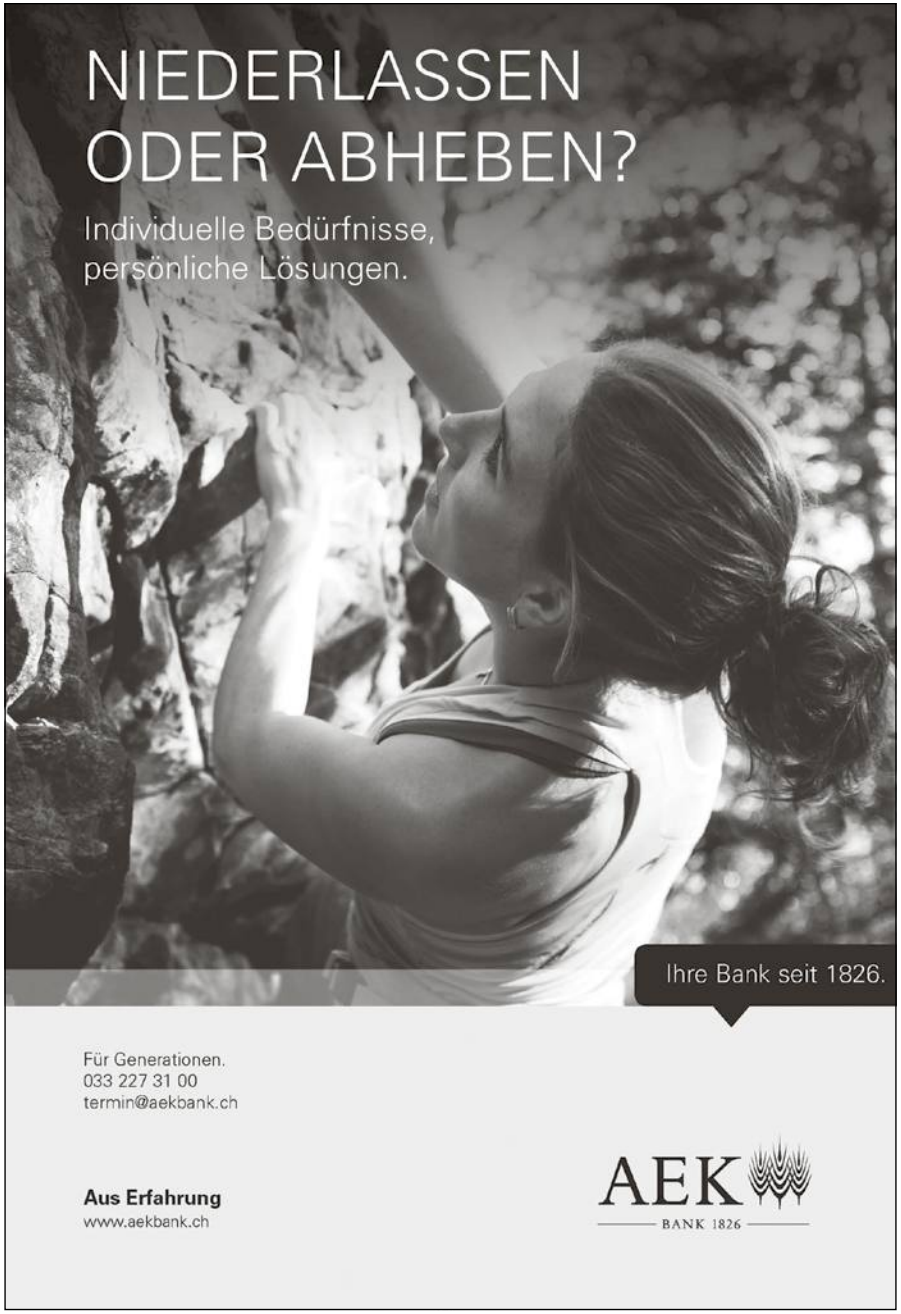
Dazwischen durften wir am 9. Januar 2017, zusammen mit unserem Ehrenmitglied Gottfried Lörtscher, bei einem kleinen Apéro im Alterszentrum Wimmis zum 100. Geburtstag anstossen und einige Anekdoten aus seinem Leben als Turner sowie fleissigen Arbeitern anhören.

Da war doch noch was. Am Mittwoch, 1. Februar 2017, beendete Daniel Rohrer seine Karriere als Korbballtrainer der Damenmannschaft des Turnverein Wimmis. Herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz. Ich wünsche Dir viel Spass mit der neu gewonnenen Freizeit. Nach dem Feiern folgt bereits wieder ein weiterer Anlass. Ende April durften wir die Veteranen aus dem Berner Oberland zu ihrer jährlichen Tagung begrüssen. Unser Team bewirtete über 145 Veteraninnen und Veteranen im Chrümig. Mit 30 anwesenden Veteraninnen und Veteranen stellte der Turnverein Wimmis die grösste Gruppe und gleichzeitig mit Gottfried Lörtscher (1917) und Alfred Stalder (1917), Interlaken, die ältesten Teilnehmer. Besten Dank nochmals an alle Helferinnen und Helfer, welche uns an diesen vielen Anlässen tatkräftig unterstützt haben.
Daneben wurde in der Jugi und bei den Aktiven fleissig trainiert. Fand doch das Oberländische Turnfest in Reichenbach unter dem Motto «Blüemlisalp ire Summernacht» statt (Resultate und Berichte siehe folgende Seiten). Auch hier wurden trotz der vielen Anlässe top Resultate erzielt. Der Einstand von Andrea Stucki (Hauptleitung Jugendriegen) und ihrem Team mit den teils zwangsläufig vorgenommenen Umstellungen ist super gelungen. Weiter so!
Durch den Rückzug der Korbballmannschaft (siehe Bericht Seite 21) wurde am Montagabend eine Lektion frei und dies nützen wir mit einem neuen attraktiven Angebot unter dem Namen «Fit und Fun» (weitere Infos siehe Website).

Ob ich alles notiert habe, weiss ich nicht, aber was ich weiss, dass wir wieder viele tolle Turnermomente erleben durften!
Auf ein neues aktives Turnerjahr.

Der Presi
Adrian

seit 1895
neukomm
Bodenbeläge • Sportartikel
Neukomm Wimmis GmbH
Bahnhofstrasse 18, 3752 Wimmis, Telefon 033 657 16 93
www.neukomm-wimmis.ch



Heiter das Bild scho mal gseh?

Oder chunnt nech das bekannt vor?

Wenn nid de siter äue im Früehlig nid i üsem TV Cinema gsii. Wenn ja, de fröits mi dass dir der Wäg i Chrümig gfunde heit u zäme mit üs heit das Chinoprogramm gnosse. Bereits im Herbscht isch üses Thema für Turnvorstellig entstande, mir heines für Cinema entschide. Auso het es Dräibuech müesse gschribe wärde oder äbe e Film usgsuecht u daderzue es Programm uszdäiche. Nach einigem Hirne hani mi de für der Film Ghostbusters entschiede.

12 chliine u grosse Schouspieler hei de o dörfe u chönne ihres Talänt uf der Bühni zeige. Dank mire Spionage bi de TV Herre heimer de no ihre special Effect mitem Liecht gschtibitzt. (Merci für öii Mithilf TV Herre!) Zur Musik vo Ghostbusters u ir «Miiternächtleche» Dunkelheit si di chliine Gschpängschter dür d'Halle gschwäbt u hei hoffentlech de Bsuecher chli angscht iigiagt. U dank em Spezialliecht u ihrne wiise Chleidli heisi o würklech e richtige special Effect abgä! Damit dass üsi Zueschouer nid z'fescht angscht hei müesse ha isch de im zwöit Teil vo üsem Film z'Hippigschpängscht als Houptdarsteller ufträte. De isches o chli gmüehtlecher gsii u die chliini Gschpängschtli hei zeigt was si so aues chöi.

U we eis us der Reihe tanzet isch, das mues so sii! Hippigschpängschtli mache haut nid immer genau das was im Dräibuech steit. (u das isch o guet so!) Aber mini Darsteller heis sowieso wiedermal ächt super gmacht u volle lisatz zeigt. Merci chliini Gschpängschtlis u Mamis, ha mega fröid gha a öich u mis Härzpöpperle währi gar nid nötig gsii! Mir si gloub ja gwüss o der bescht Film gsii, oder emu z'beschte Nummero. Denn mir hei üses Programm grad zwöi mau hinderenand dörfe vorfüehre. Oder isch jetz äch doch sones chliises Gschpängschtli dür z'Kabel gflitzt? Hmm, me weises nid so genau aber die erscht Version gfallt mer viel besser!

Nach dere intesnive Üebigs und Probezit heimers de o wieder chli gmühtlecher gha im MUKI u si no chli ga Reisli mache. Wieder eis simer uf Schwede ga Pipi Langstrumpf bsueche. U da Pipi ja so muetig isch hei o mir all üse Muet zäme gnoh u si über d'Dachfirscht gloffe. U das het de o no nes Loch gha, guet das da z'Mami aube o nid wit isch u eim cha d'Hand gä. Wie der Herr Nielson simer a de Affeschwänz umeschwunge vo eim Chaschte zum andere und o das brucht ganz schön viel Muet.

O Australie heimer wieder bsuecht. Mir si dert wie Kängurus umeghüpft u hei sogar chönne Kamel rite (Ja die liebe Mamis / Papis müesse im MUKI für alls häre ha). Aber o über waggeli Brügge simer gloffe wo drunter scho gfährlechi Krokodli gluret hei und o nach Gold u Opale heimer da in Down Under gsuecht.

Aber mir hei o dür üses Bärner Oberland ä Tour gmacht. Hei uf üsne Pedalos ä Velofahrt uf die Chliini Scheidegg gmacht. Si vo dert us schnäll d'Eigernordwand ufeklätteret unes vo dert grad gwagt e Bunge-Jump Sprung z'mache. Zum Erhole simer de a Oeschinesee chli ga schifflifahre u fische. Auso dir gseht näbe üsem lisatz ar Turnvorstellig hei mir wieder ganz viel gseh u gmacht im MUKI Turne. Und es het o ume mega gfägt mit de Chind z'turne u se es Stückli uf ihrem Läbensweg dörfe z'begleite.

U wesi am Schluss vor MUKI Lektion chöme chö tschüss säge u eim sogar wei umarme isch das ume ä mega fröid u Motivation zum Witermache! Aber da mini MUKI Chind öppe geng gliich alt blibe, aber ig geng elter wirde, hani glich nach öpperem Usschou ghaute wo mit mir abwächsligswiis chönnt z'MUKI leite oder äbe hilft Regie füehre. Miter Isabelle Zahler hani öpper gfunde u fröie mi uf üsi Zämearbeit abem Herbscht. Und der Afang vo üsem Dräibuech zum nöje MUKI Jahrim Herbscht isch im Fall o scho gschribe:

Mir grüesse avi chliine Lüt,
mir grüesse avi grosse Lüt,
u mir grüesse avi MUKI Türne Lüt!
Und speziell für dä Bricht:
mir grüesse avi TV Nachrichte
läsi Lüt!

Rosmarie Reist

GARAGE PETER ISELI
PEUGEOT-VERTRETUNG

Reparaturen aller Marken
Tankstelle
Pneu-Service
Neu- und Occasionsverkauf

Haupstrasse 18 - 3752 Wimmis
Tel. 033 657 17 71 - Fax 033 657 18 71
Natel 079 415 11 59 - Email peter.iseli@datacomm.ch

PEUGEOT

Dieses Jahr beginne ich meinen Jahresbericht mit Danke sagen. DANKE Karin und Christine! Denn bereits ab der zweiten KITU-Stunde lies ich meine 2 treuen Helferinnen im Stich, ich musste mein Knie operieren und fiel bis zu den Weihnachtsferien aus. Zu keiner Zeit hatte ich aber Zweifel das dies nicht klappen würde. Anfang Dezember besuchte ich die Gruppe und durfte den Kindern für ihren tollen Einsatz einen Adventskalender überreichen. Sie fehlten mir ja schon ein bisschen.
Im neuen Jahr war ich dann soweit mobil, dass ich die Kids wieder übernehmen konnte, natürlich weiterhin mit der gewohnten Unterstützung. Die war auch wichtig da im März die Turnvorstellung auf dem Programm stand. Zum Thema «Cinema» stand bald fest, dass wir zum Film «Die Eisprinzessin» einen Tanz mit Bändern darbieten wollten. Die grosse Frage war nur: Helfen die Jungs auch mit? Da ich wusste, dass das Programm dieses mal eher kürzer ausfiel entschied ich mich noch für eine zweite Darbietung. Zum Film «Das Dschungelbuch» stellte ich eine einfache Nummer mit purzeln, klettern und rollen zusammen. Wir überliessen es dann den Kindern/Eltern, ob sie beide Nummern mitturnen oder nur eine. Voller Elan übten die Kinder ihre Drehungen, Hüpfer und Rollen und auch durch meine spontanen Änderungen liessen sie sich nicht aus der Ruhe bringen. Liebe Kinder ihr habt das super gemacht! Ach ja und übrigens, unser Schneemann Olaf wurde nicht nur von Prinzessinnen schwindlig getanzt es halfen auch Prinzen mit… Leider stand Olaf auch zwischen den Vorstellungen im Mittelpunkt und wurde dabei nicht nur mit den Augen bewundert. Schweren Herzens mussten wir ihn am Sonntagabend zu Grabe tragen.

Bevor dann schon wieder Ferienpause war, halfen wir noch dem Osterhasen und erhielten dafür eine kleine Belohnung.
Nach den Frühlingsferien konnten wir dank des schönen Wetters schon früh die Aussenturnschuhe schnüren und unsere Kondition auf Vordermann bringen. Schliesslich starteten auch dieses Jahr einige Kinder am GuM Lauf in Heimberg. Ende Mai war es soweit, alle gaben ihr Bestes und durften als Belohnung ein Diplom mit nach Hause nehmen, einigen reichte es sogar zu einer Medaille. Bis zu den Sommerferien genossen wir dann noch bei meist schönem Wetter tolle, lustige, unbeschwerte Turnstunden.

Ich freue mich schon auf den Herbst, nein nicht wegen dem Wetter, aber dann heisst es endlich wieder «äs isch wieder KITU-Zyt».

Cornelia Meier

Gespannt starteten wir mitte August das neue Turnerjahr… Fast das ganze Leiterteam versammelte sich am ersten Jugiabend in der Halle. Ein Spielabend zum Thema «zäme simer starch / zäme schaffemer die verschiedene Ufgabe», war im Vorfeld geplant. Denn die Zahl der Kinderschar war nicht genau bekannt und so war ein genau geplanter Ablauf des Turnens erforderlich.
So kam es, dass um 18 Uhr insgesamt 36 Jügeler in der Halle versammelt waren. Wau, so eine grosse Kinderschar, das ist ja toll!
Das Wetter stand auf unserer Seite und so konnten wir im Herbst regelmässig nach draussen. So bestiegen wir gemeinsam den Pintel und absolvierten rund ums Schulhaus einen Stern-OL.
Bis zu Weihnachten turnten wir an verschiedenen Geräten, am Barren, dem Böckli, an den Schaukelringen und am Reck. Das Bodenturnen war natürlich auch Thema.
Während dieser Zeit war bereits die Turnvorstellung in den Köpfen präsent und das Thema bekannt… Allen war schnell klar, dass die Schlümpfe, mit unseren vielen TurnerInnen, der passende Film in unserem Cinema ist.
Die Turnvorstellung rückte näher und das Engagement um Techniken zu verbessern, Abfolgen auswendig zu lernen und dabei die gute Laune und den Spass bei zu behalten waren bei unseren Schlümpfen und dem Leiterteam gross. Es machte mir riesen Freude, am Turnvorstellungs-Wochenende mit den 40 Schlümpfen aufzutreten und den Schlumpfenfilm dem Publikum zum Besten zu geben. Dies ist uns sehr gelungen. Ohne grosszügige Unterstützung der Eltern, Leitern usw. wäre diese Nummer nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!
Kaum verloren die Schlümpfe ihre Hüte, begann die Leichtathletiksaison…
Es stand der «schnellscht Niedersimmentaler» in Spiez und der «Giele- und Meitlilouf» in Heimberg auf dem Programm. In grossen TV Wimmis-Gruppen konnten wir an beiden Wettkämpfen teilnehmen und mit guten bis sensationellen Resultaten und Podestplätzen nach Hause reisen. Beim «schnellschte Oberländer» konnten einige ihre Wettkampferfahrung erweitern, jedoch reichte es nicht für den Kantonal Final. Gratulation zu Euren Leistungen.
Für den oberländischen Jugendturntag in Reichenbach, welcher dieses Jahr ein Wochenende vor dem oberländischen Turnfest stattfand, benötigten wir alle etwas Durchhaltewillen. Es stand Einzelturnen auf dem Programm und so übten wir Sprint, Weitsprung, Ballweitwurf und 300 / 600 m Lauf. Die Trainings waren somit auf diese Disziplinen spezialisiert und nicht so «abwechslungsreich» wie wir es uns durchs Jahr gewohnt waren. Doch mit einem Spiel und den Stafetten zu üben, war wieder vieles wettgemacht. ☺
Das viele Üben und «dran bleiben» zahlte sich jedoch am Tag X aus und alle konnten tolle Leistungen erbringen und Spass am Wettkampf haben!

Danke, Andi, Isabelle, Peschä, Nicole, Conny und Manuel für euren stets grossen Einsatz oder Aushilfen in den Jugitrainings!

Andrea Stucki

Walo
Bertschinger –
Ihr Partner
für alle
Bauwerke.

Strassenbau Tiefbau Hochbau
Damm- und Deponiebau Gussasphalt
Lärmschutz Untertagbau Gleisbau
und Bahntechnik Industrieböden und
Decorbeläge Betonsanierungen
Sportbeläge TU Infrastruktur

Walo Bertschinger AG
alte Staatsstrasse 4
3752 Wimmis
Telefon 033 657 87 00
Telefax 033 657 87 01
wimmis@walo.ch
www.walo.ch

WALO
Walo Bertschinger

Mit einer Gruppe von 21 Mädchen und Knaben haben wir das Turnerjahr gut angefangen. Wir sind nicht mehr «nur Mädchen» in der Gruppe, auch Buben sind jetzt mit dabei und das läuft sehr gut (nun, vielleicht kommen die Knaben ein wenig zu kurz für Fussball zu spielen…).
Während des Winters haben wir sehr fleissig und lang geübt für die Turnvorstellung im März. Da wir dieses Mal gerne etwas Anderes machen wollten, entschieden wir uns für einen Basketballtanz. Die Begeisterung der Kinder war zwar nicht so gross, aber sie haben SUPER mitgemacht bis zum Ende. Als Leiterteam war es eine Herausforderung und schwieriger als gedacht. Manchmal ist es aber auch gut, etwas Anderes auszuprobieren. Wir danken den Kindern, dass sie so super und fleissig mitgemacht haben.
Zwischen den Trainings für die Turnvorstellung haben wir aber auch ganz andere Geräte ausprobiert, wie zum Beispiel Trampolin, Ringe, Barren, Reck und Bodenturnen.
In Frühling haben wir mit dem Leichtathletiktraining angefangen, weil kurz danach schon der erste Wettkampf stattgefunden hat, «der schnellste Niedersimmentaler» und der «Giele / Meitli Lauf». Einige Kinder hatten Erfolg und konnten eine Medaille mit nach Hause nehmen. Super! Erfolg oder kein Erfolg, wir gratulieren allen Kindern welche mitgemacht haben. Es ist immer wieder schön, als Gruppe solche Anlässe zu besuchen und auch Spass miteinander zu haben.
Unser Leichtathletiktraining ging weiter, da ja auch noch der Jugendturntag vor uns lag. Wir übten Ballweitwurf, Kugelstossen, Weitsprung, Sprint, 600 m und Stafette. Im Juni war dann der Jugendturntag in Reichenbach. Es war ein heisser Tag. Die Kinder hatten Freude an diesem Wettkampf. Herzlichen Dank an alle Kinder, welche an diesem Anlass mitgemacht haben.
Zum Abschluss fand unser traditioneller Grillabend statt, an dem es immer wieder viel zu lachen gibt.
Es macht als Leiterteam ein Riesenspass mit einer so tollen Gruppe von Kindern zu arbeiten. Danke euch allen! Merci auch an Alle, die im letzten Jahr auf irgendeiner Art mitgeholfen haben, dieses letzte intensive Turnerjahr zu meistern. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an die Eltern für die Unterstützung und das Vertrauen.
Wir wünsche den Kindern weiterhin viel Spass beim Turnen und freuen uns auf das nächste Jugi-Jahr.

Jodie Schmid und Christof Hofmann

LIFE IS A SPORT, MAKE IT COUNT.

Lehnherr-Eschler AG

– Treppenbau
– Brückenbau
– Schreinerarbeiten
– Renovationen
– Zimmerei
– Innenausbau
– Dachdeckerarbeiten

Lehnherr •Holzbau •Wimmis

3752 Wimmis
Werkstatt 033 657 18 75
Büro 033 657 26 93
Natel 079 800 33 87
Fax 033 657 26 53
info@lehnherr-holzbau.ch

Molkerei Lehnherr
Käsespezialitäten – Backwaren – Lebensmittel

Familie Lehnherr
Mühlegasse 1 3752 Wimmis
Tel. 033 657 22 10
www.molkerei-lehnherr.ch info@molkerei-lehnherr.ch

Party Service für Raclette und Fondue
Käseplatten + Partyplatten

Nach dem Daniel Meier nach elf Jahren als Leiter der Jugi 3 zurücktrat, starteten wir nach den Sommerferien mit einem neuen Leiterteam bestehend aus Simon Lehnherr, Michael Oetterli und Oliver Heimann in die neue Jugi-Saison.

Im Herbst stand vor allem das Spielen auf dem Programm und solange das Wetter noch mitspielte fanden die Trainings noch draussen statt. Trotz der eher kleinen Truppe, waren die Trainings stets gut besucht.

Nach den Herbstferien ging es langsam an die Planung und Vorbereitung für die Turnvorstellung die dieses Jahr unter dem Thema «Cinema». Uns war von Anfang an klar, dass wir das Publikum mit einer actionreichen Nummer packen möchten. So begannen wir zusammen mit den zehn Jugendlichen, die an der Turnvorstellung mit dabei sein werden, Ideen zu sammeln. Schlussendlich entschieden wir uns für eine Boden-Sprung-Nummer die Filme von James Bond und Rocky zu kombinieren.
Es wurde fleissig geübt und das Programm nahm langsam Formen an. Alle brachten ihre Ideen und Vorschläge in die Vorbereitungen ein, sodass schlussendlich am 18. März fünf James Bonds und fünf Rocky Balboas vor dem begeisterten Publikum in der Turnhalle Chrümig eine actiongeladene Show ablieferten. Als Trainer war es besonders schön zu sehen, was für einen Fortschritt jede und jeder einzelne der jungen Turnerinnen und Turner während der Vorbereitung für die Turnvorstellung gemacht haben. Jeder hat versucht während der Vorbereitung und an der Turnvorstellung alles gegeben und alle haben zu einer erfolgreichen Turnvorstellung 2017 beigetragen. An dieser Stelle bleibt mir nichts anderes übrig als zu sagen: «Merci für öie tolle Isatz, es het gfägt!». Nach der Turnvorstellung blieb nicht viel Zeit zum Verschnaufen. Denn nach ein, zwei lockeren Spielabenden ging es schon an die Vorbereitung für den Jugendturntag in Reichenbach.

In der Vorbereitungsphase fand zudem noch «Dr schnällscht Niedersimmentaler» in Spiez statt. Andrin Lüthi und Manuel Wenger die für die Jugi 3 an den Wettkämpfen starteten holten beide je zwei Medaillen. Im 1000 Meter-Lauf wurde Manuel Erster und Andrin erreichte den dritten Platz und im Sprint feierten sie mit Andrin als Erster und Manuel als Zweiter gar einen Doppelsieg für den Turnverein Wimmis. Die beiden qualifizierten sich mit den guten Resultaten für den «Schnällscht Oberländer» Dort konnten beide ihre Zeiten nochmals verbessern. Andrin schaffte es im Sprint mit 10:53 im Vorlauf schlussendlich auf den fünften Schlussrang und Manuel lief die 1000 Meter in 3:16 und qualifizierte sich als Fünfter ebenfalls für den Kantonalfinal. Dort verpasste Andrin mit der fünftbesten Zeit im Vorlauf den Final der besten Berner Sprinter nur knapp und Manuel schaffte es in seiner Kategorie über die 1000 Meter auf den guten achten Schlussrang.

Auch an den Jugendturntagen konnten die Jugendlichen der Jugi 3 Erfolge feiern. Nathan von Siebenthal wurde im Einzelwettkampf Zweiter in seiner Kategorie und Manuel Wenger und Andrin Lüthi schafften es als Zweiter und Dritter ebenfalls aufs Podest. Zum Abschluss holte die Rundbahnstafette der Jugi 3 mit Tim Krauss, Andrin Lüthi, Nathan von Siebenthal und Manuel Wenger die Goldmedaille und schafften so die erfolgreiche Titelverteidigung.

Die Sommerferien rückten immer wie näher und nach den diversen Wettkämpfen und der Turnvorstellung im Frühling wurde in den letzten Trainings hauptsächlich noch gespielt. Am letzten Training vor den Sommerferien liessen wir die Turnersaison 2016 / 17 mit Pizzas und Snacks gemütlich ausklingen und Manuel Wenger, Andrin Lüthi, Jan Hofstetter und Dennis Jahn erhielten den Fleisspreis, da sie fast nie im Training fehlten.

Oli Heimann

Im erschte Quartal vom vergangene Turnerjahr bi üs Froue isch Fitness u Usdur a erschter Stell gschtande. Liegestütze, Rumpfbeuge u Rundeni springe si de o geng ume i de Trainings uftouchet. Aber o Spiele u Spass si nid z'churz cho. U sogar no Wellnesse isch ufem Quartalsplan gstande. I üsere letschte Turnstund im Dezembär het üs nähmlech z'Hanni no i ihres Weidhüttli iiglade. Dert het si de für üs ume der Hot Pot iigführet u mir hei dörfe ga bädele. Äs immer wieder schön chli im warme / heisse Wasser z'sii u i Stärnehimmel z'luege. Aber o gmüehtlech im Stübli am grosse Tisch z'hocke, chli ässe u schnädere isch doch geng ume schön. Im nächschte Quartal si de Cornelia u ig fasch chli mit Buchweh gschtartet. Denn im Früehlig isch ja wieder e Turnvorstellig agseit gsii underem Thema «Cinema». Ideä heimer ja scho chli im Chopf gha, aber die de Froue chönne überebringe isch öppis anders. Aber nid öppe wöu die das nid chönnte, eher das mir das nid so im Griff hei! (Emu ig). Wie froh simer de gsii dass d'Anita spontan zuegseit het üs daderbi z'Understütze. Gmeinsam heimer nes de füre Film «Sister Act» entschiede. U nach es paar mal üebe si mir de o es ganz guets Trüppli Nonne gsii u mir heines gfröit uf üse Uftritt. D'Anita hets de gliich nid bi nume eim Nummero chönne la sii u het de churzerhand no mau es Dräibuech bezieigswiis Nummero für üs gschribe. Nach de brafe Nonne heimer no chli chönne farbefroh u cool sii u zu Mama Mia u Grease tanze. Und o no Schouschpilerisches Täländ isch gfragt gsii bi üsne churze Szene zu Top Gun und Titanic.

I üsi Nonne Kostüm simer de o nader Turnvorstellig no eis gschlüffe. Näbe üsem Hälferiisatz ar Veteranetagig am 29. April hei mir üses Nonne Nummero no eis zum Beschte gä.

Chum isch de o Turnvorstellig verbii gsii isches de grad fasch nathlos itz Fit und Fun üebe überegange für z'Oberländische Turnfest in Reichenbach.

Also hets ume gheisse: Achtung, fertig, los! Bim Fuessball / Korb, der Ball schön schutte u geng der Ball i Chorb wärfe. Bim Ball-Kreuz, Rugby- Volley- Tennis- u Chorbball z'fasse u so z'wärfe dasne d'Fängerin ir Mitti o cha fasse. D'Unihockey Balle schnäu dür d'Schtange z'füehre u gezielt dür d'Tor schiesse. Bim 8er-Louf der Chopf bir Sach z'ha, u der Ball geng der richtige Teamkollegin zuewärfe. Bim Moosgummi schön z'wärfe u schnäll springe. U am Schluss bim Glacestängel, nei nid scho usruehe u Glace ässe, sondern im Intercross mitem Schleger der Ball wärfe u fange u no schnäui Rundeni z'springe. Also eigentlech churz gfasset 2 Minute lang Gas gä, ke Fähler mache und ganz viel Pünkt z'mache. U de isch das Turnfescht Reichnbach cho u mir alli hei versuecht z'Beschte z'gä. Mau isches glunge u mau nid, haut eifach mau Fit u mau Fun. Mit 26:97 i der 2. Stärkeklasse heimer de o chönne z'friede sii u si dadermit ufem 7. Platz glandet (von 14 Gruppen) aber es isch geng no Luft gäg obe! U Luft hets äbe o rächt viel gha

Christof Lehnherr
Schreinergasse 2
3752 Wimmis
Telefon 033 657 18 70
Mobile 079 384 40 34
chl@schreinerei-lehnherr.ch
• Schreinerei
• Innenausbau
• Bestattungen
www.schreinerei-lehnherr.ch

da in Reichenbach obe, söu mer no öpper säge nume in Wimmis luftis geng! Bim Ball Kreuz het üs dä Luft uf jedefall z'eint oder ander Punkt wäggluftet! Während die einte de scho fasch im z'Nacht si gsii, si anderei geng no am Schiedsrichtere gsii. Aber o das ghört haut zum Turnfescht. Zit für no chli ga z'Feschte heide aber am Schluss doch aui wieder gha.

Als Abschluss simmer de wie scho letschts Jahr iz Wilerkafi ga ässe. O wemer das Jahr nid hei chönne dusse hocke isches doch ume e gmüehtleche Abe gsii. U de heimer alli i üsi wohlverdiente 6 Wuche Summerferie chönne starte.

Nade Ferie isch vor de Ferie, denn nume grad 6× Turne isch zwüsche Summer- u Herbschtferie agseit gsii. Dank em schöne Wätter simer de o grad i de erschte zwöi Turne use ga Jogge u Walke. Einisch mit Vita Parcour mache und einisch mit Yoga Üebige underwägs. Bir Vereinsmeischterschaft em 3-Kampf hei de leider nume grad 3 Froue vo üs mitgmacht. Aber während die Einte hei müesse a Eltereabende teilnäh, si die Andere scho ume im Spital gläge. U der Räschte het dänkt, besser nid mitmache, denn bekanntlech isch dä Liechtathletik Wettkampf eifach chli gfährlech! Da isch de üse Bsuech bim Hanni ufem Heiti obe mitti Septämber ume sehr entspannender und vorallem ungfährlech gsii.

U so isch de das Turnerjahr ume sim Ändi zue gange. Merci öich allne zäme, es het gfägt mit öich z'Turne u Hand in Hand z'schaffe bi üsne Aläss. Merci o dir Anita das mir geng no uf die dörfe zelle, sigs bim Leite oder mit dire Jahrelange Erfahrig a de Turnfescht u Turnvorstellige! Merci o dir Hanni das mir geng ume dörfe ufem Heiti oder im Hot Pot z'Gascht sii! O merci a aui Froue wo Lektione übernoh hei u so i üses Turner-Programm hei abwächslig drii bracht. U die wo no nie gleitet hei, gäbet nech doch mau e Mupf es isch gar nid so schwär ä Lektion zämezstelle.

Cornelia Meier und Rosmarie Reist

20% auf dem ganzen Sortiment*
* zuzüglich Beratung / wenige Ausnahmen
ZÜRCHER
FRUTIGEN SPORT+EVENTS
www.zuercher-sport.ch

Das ist jetzt mein zehnter und letzter Jahresbericht. Wie jedes Jahr versuche ich das vergangene Vereinsjahr noch einmal in Erinnerung zu rufen. Ein Vereinsjahr ohne grosse Veränderungen. Die Ziele waren klar: Auf der einen Seite die Turnvorstellung und auf der anderen Seite das Oberländische Turnfest in Reichenbach mit dem Ziel mindestens eine 25 zu erreichen.
Der Herbst stand voll im Zeichen der Ideensammlung für die Turnvorstellung 2017. Natürlich wurde fleissig an der Kondition, Kraft und Ausdauer trainiert. Bei den Kraftübungen von Michu sind manche Schweisstropfen gefallen, aber auch der Muskelkater am anderen Tag durfte nicht fehlen.

Im Laufe des Herbsts / Winter kam die Idee wir könnten an der Turnvorstellung eine Show mit Schwarzlicht machen, doch die ersten Zweifel liessen nicht lange auf sich warten. Kombination mit Dunkelheit und Springseilen, wie kann das funktionieren? Was für ein Tenüe bringt den grössten Effekt? Aber das grösste Fragenzeichen war, wie viele Lampen brauchen wir?
Fragen über Fragen mussten geklärt werden. So kam es, dass wir jeden Freitag etwas Neues ausprobierten. Das Endprodukt war dann eine Nummer mit dem Namen Special-Effekt. Unter diesem Namen stand unsere Kombination mit Sprungseilen und Barrenübungen im Schwarzlicht. Die Zeit verging sehr schnell und die Aufführung kam immer wie näher. Am Vorabend vor der Hauptprobe wurde die Turnhalle von uns verdunkelt, dass das Schwarzlicht auch am Sonntagnachmittag zur Geltung kam.
Am 18. / 19. März war es dann so weit. Das Programm durften wir an einem zahlreichen Publikum präsentieren. Von meiner Seite aus darf ich sagen, es war eine gelungene Turnvorstellung. Alle haben tatkräftig einander geholfen und unterstützt. So macht es Spass miteinander etwas zu organisieren.

Das Trainingslager mit dem TV Reutigen fand auch dieses Jahr statt. Wie jedes Jahr fanden wir beste Bedingungen in Langnau vor. Auch wenn es ein intensives Wochenende war, ist es immer wieder schön, dass auch die «alten» mitkommen. Der Teamspirit, einander motivieren wenn einmal etwas weh tut, ist sehr schön. Das Gesellige und der Spass durften natürlich nicht fehlen, sei dies im Hallenbad oder Dampfbad, in der Kambly Fabrik oder bei EINEM Bier.

Nun hiess es volle Konzentration auf das Oberländische Turnfest in Reichenbach. Leider hatten wir für eine optimale Vorbereitung auch dieses Jahr mit Absenzen zu kämpfen. Sei dies wegen der RS, Auslandsaufenthalt oder Verletzungen. Bereits am Freitag fand der Einzelwettkampf statt. Domi, Remo, Oli, Michu, Kampf und der Schreiberling waren voller Motivation in den Wettkampf gestartet. Die Leistungen waren durchzogen, nur unser Oldi Kampf konnte am Abend mit grosser Freue die Auszeichnung entgegennehmen. Besten Dank für die Unterstützung der mitgereisten Fans.
Am Samstag war es dann soweit, mit grosser Vorfreude und Motivation reisten wir Richtung Kandertal. Der starke Wind machte uns ein wenig Kummer, aber schlussendlich sind die Bedingungen für alle gleich.

SB: 8.64 Mit voller Motivation sind wir in den Wettkampf gestartet, vielleicht ein wenig übermotiviert. Nur Nicole konnte über sich hinaus wachsen mit 33.53m. Die anderen konnten leider nicht ganz an die Trainingsleistungen anknüpfen.

800: 8.24 Sehr starke Team-Leistung. Waren doch alle Läufer innert 5 Sekunden, weiter so.
Kug: 8.13 Jeder hat sein Bestes gegeben, vor allem unser Presi ist völlig über sich hinaus gewachsen. Bravo!

PS 80: 7.73 Leider wieder ein Übergabefehler und so verpassten wir noch eine bessere Note.

FTU: 9.25 Die Unterlage war sehr schwierig, aber das war für alle gleich. Nichts desto trotz haben wir dort alles gegeben. Man darf sicher sagen, wir könnten es noch besser.
Nun fing das Warten an. Diese Zeit nutzen wir mit dem ein oder anderen Bier, dem gemeinsamen Abendessen und natürlich dem Geniessen des Festes. Etwas später erhielten wir die erfreuliche Nachricht über unsere Note. Super, mit 25.53 haben wir unser Ziel erreicht. Am Sonntagmorgen genossen wir das gemeinsame Frühstück. Mit den Schlussvorführungen ging ein erfolgreiches Wochenende zu Ende.

Über das ganze Jahr fand wieder unsere Vereinsmeisterschaft statt. Intensiv wurden Punkte gesammelt oder auch Punkte verloren, wenn man den Joker nicht gut setzte. Wir danken für die Teilnahme und hoffen, dass auch nächstes Jahr die Teilnehmerzahl steigen wird.

Ich habe beim Einleitungssatz geschrieben, dass dies mein letzter Bericht ist. Ich möchte mich bei euch allen für die gute Zusammenarbeit und für die stete Unterstützung bedanken. Mein Ziel war es junge Turner / Innen nachzuziehen. Im Rückblick auf die 10 Jahre, bin ich stolz was wir im Team alles erreicht haben. Ich werde meine Position als Oberturner mit gutem Gewissen an Domi übergeben. Auf Wunsch von Domi werde ich ihm die administrativen Sachen noch weiterhin erledigen.

GRUSSWORT VON DOMI

Mit dem neuen Turnerjahr übernehme ich die Leitung als Oberturner. Ich werde jeweils, wie bis anhin Montag 18:30 und Freitag 20:00 im Sporttenue anzutreffen sein. Sofern ich nicht auf Reisen oder im grünen Verein bin. Ich freue mich auf die Herausforderung mit den Aktiven und will am Erfolg von Adrian anknüpfen. Ich setze unser Ziel für das kommende Turnfest auf die Note 26:00 fest, denn das Potenzial ist da!
Mit Turnergruss Domi

Adrian Stucki

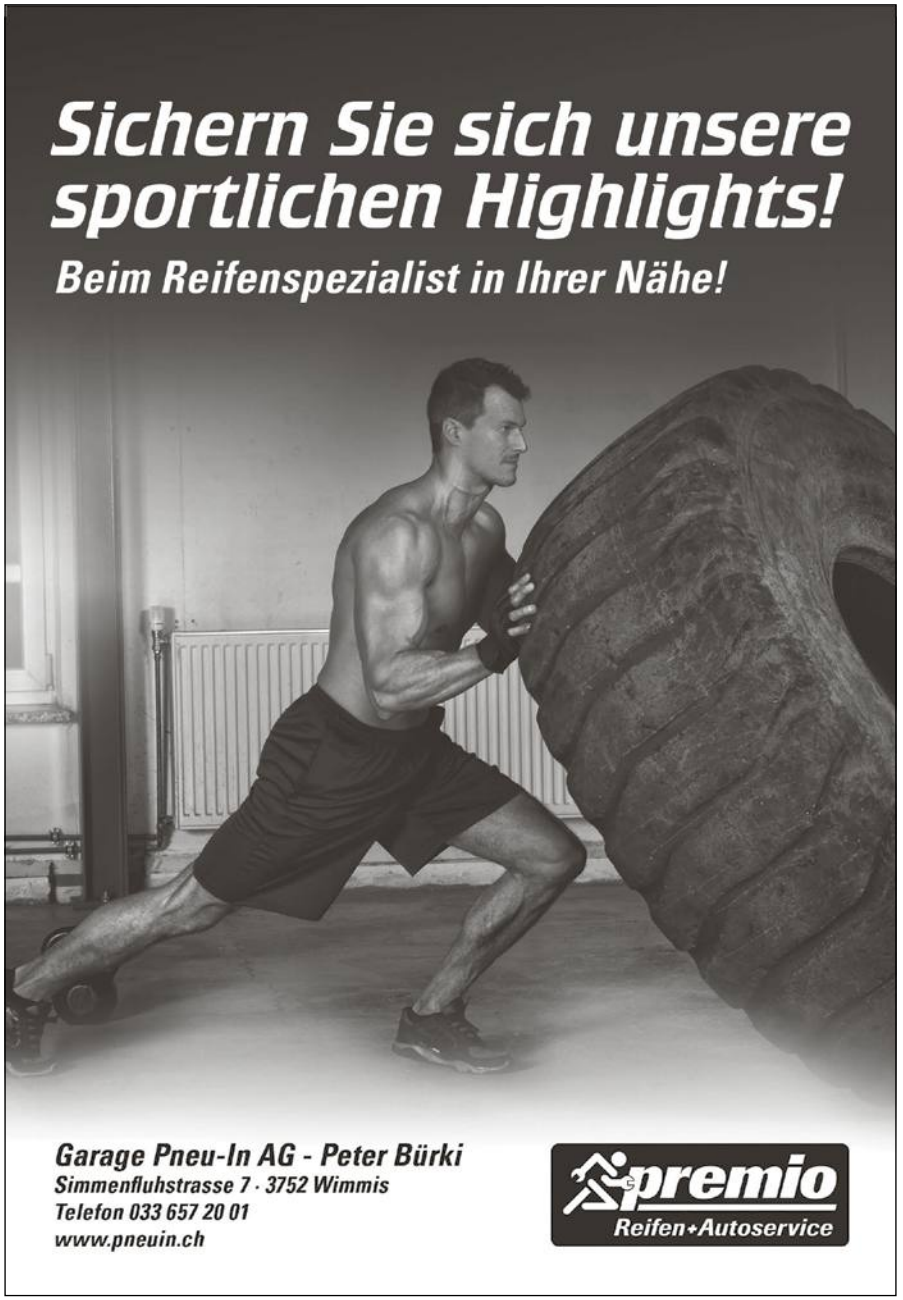
Die Jugend geniessen.
Und trotzdem an morgen denken.

Generalagentur Spiez
Oberlandstrasse 14
3700 Spiez
spiez@mobiliar.ch

Ihr Versicherungsberater
Markus Josi

mobiliar.ch

die Mobiliar



Im letzten Jahresbericht hatte ich meine Demission bereits angekündigt und «meine Frauen» wussten dies bereits seit März 2016, dass ich per Frühjahr 2017 mein Traineramt nach 19 Jahren an den berühmten Nagel hänge. Jetzt ist es soweit und das letzte Training mit Emotionen ist durch.

Aber beginnen wir doch am Anfang des Trainingsjahres…

Voller Elan wollten wir in die Wintermeisterschaft im Oktober 2016 starten.

Leider war der Elan nicht bei allen gleich gross und so schafften wir es zum Teil nicht einmal, dass wir 5 oder mindestens 6 Damen im Training waren! (Von 10 Spielerinnen)

Ein bekanntes Gesicht stiess für die letzte Saison wieder zu uns, nach einer kleinen «Familien-Pause» war der Start etwas «muskulär-schmerzhaft», aber schon bald ging es aufwärts! Alle hatten Freude, dass Mirjam wieder im Korbball erschien und so hatten wir auch wieder eine Dame mehr in der Halle, welche den Elan und Ehrgeiz hatte, voll mitzumachen.

Ich entschied mich relativ rasch, meine Regel von mindestens 6 Frauen in der Halle zu brechen, denn sonst hätten wir kaum Trainings gehabt. So übten wir einfach so gut wie es ging und mit den Spielerinnen welche da waren.

Ein Trainingsspiel in Konolfingen und ein Turnier in Neuenegg wurden mit Spielerinnen von Konolfingen resp. von Riggisberg durchgeführt, um wenigstens zum Teil 5 gegen 5 spielen zu können. Dann war es soweit, die Meisterschaft begann.

Am 27.10.2016 starteten wir mit den beiden Spielen gegen Ferenbalm 2 und Köniz. Das Spiel gegen Ferenbalm war für uns etwas zu schnell und wir konnten unser bestes Spiel noch nicht auspacken, was auch nicht verwunderte, denn wir konnten nie mit den eigenen Damen 5:5 trainieren und so war das Resultat von 4:2 gar nicht so schlecht, wenn man bedenkt, dass Ferenbalm 2 einer der Saisonbesten und Aufsteiger ist.

Köniz konnten wir mit 4:3 besiegen, was im Nachhinein eine Pflicht war, denn Köniz ist einer der beiden Absteiger.

Gegen Mühleberg 1 holten wir ein 5:5 und gegen Zäziwil 1 mussten wir uns mit 4:7 geschlagen geben. (Lagen wir in der Pause mit 0:5 zurück, hatten wir die zweite Halbzeit mit 4:2 gewonnen – was aber leider keine Punkte gibt, dafür Zuversicht).

Vor Weihnachten war nur noch gegen Riggisberg zu spielen und diese waren klar die stärkste Mannschaft. Der Gruppensieg war schon da absehbar und so kam es, dass wir mit 3:7 verloren, konnten jedoch bis in die zweite Halbzeit sehr gut mithalten!

Leider war Ende 2016 schon wieder Schluss für Mirjam, da die «hintere Haxe» nicht ganz mitmachen wollte und die Gesundheit klar Vorrang hatte. Man beachte, dass in den ersten 4 Spielen, Mirjam am meisten Körbe geworfen hatte! Wie wäre dies wohl bis Saisonende raus gekommen?

Zwischenzeitlich (November 2016 und Januar 2017) spielten wir auch dieses Jahr wieder bei den Seniorinnen mit. Da wir zu wenige sind, fragten wir dieses Jahr Spielerinnen von Konolfingen und Bümpliz an, so dass wir eine Mannschaft stellen konnten.

An zwei Abenden fanden die Vorrundenspiele statt, bei welchen wir nicht glänzen konnten.

Als Tabellenletzte schlossen wir diese Runde ab und man staune…, wir hätten trotzdem an die Schweizermeisterschaften gehen können!

Wir entschieden uns jedoch dagegen, denn es macht wohl keinen Sinn, an eine Schweizermeisterschaft zu gehen und dann nur als «Kanonenfutter» zu gelten.

Nach der Weihnacht begannen wir sofort wieder mit trainieren und machten erneut einen Trainingsabend in Konolfingen, was sich immer bewährt hat. Wir spielten 4×12 Minuten und 2×8 Minuten in Matchsituation. Die Spielerinnen kamen da zum Teil recht an die «Konditionsgrenzen», aber es war ein toller und lehrreicher Abend!

Am 25.1.2017 ging es dann in die Endphase und wir verpassten gegen Zäziwil 2 mit 6:9 wertvolle Punkte und gegen Thörishaus, rannten wir stets einem Rückstand nach, gaben aber nie auf und kämpften bis in die letzte Sekunde, was am Schluss mit einem 6:6 belohnt wurde.

Am Montag vor dem letzten Spielabend, wurden wir dann von unserem Präsidenten Adrian Fuchs noch überrascht!
Eine grandiose Idee und Überraschung, welche sehr geschätzt wurde und die Wirkung nicht verfehlte! Man sagt doch, man könne es nicht besser, aber länger!
Dies wussten wir klar zu wiederlegen!
Gegen Neuenegg bekundeten wir keine grosse Mühe und wir hatten einen Start–Ziel Sieg mit dem Endresultat von 3:5 für uns.
Das zweite Spiel begann gut und wir lagen in der Halbzeit mit 3:1 vorne. Leider begann die Konzentration etwas zu schwanken und wir machten zu viele Eigenfehler, was zu einer hektischen Phase führte! Am Schluss hatten wir aber den längeren «Schnuf» und machten es doch noch besser (Ovomaltine sei Dank) und wir gewannen den Match mit 5:4!
Das lange warten, bis die Meisterschaft effektiv entschieden war, dauerte einen ganzen Monat und wir landeten auf dem 8en Schlussrang! (von 10 Mannschaften)

Wenn wir gegen Mühleberg 1 oder gegen Thörishaus, nur 1 Korb mehr gemacht hätten, dann wären wir auf Rang 5 gelandet! Aber eben, auch dieses Jahr gilt: «hätti u wetti…»!
Für uns als Korbball-Damenmannschaft ist dies aber klar ein grosser Erfolg und ein schöner Abschluss! Wir hatten nochmal so richtig Gas gegeben und gekämpft! Ein tolles «Miteinander» führte zum erfreulichen Resultat und wir konnten, wohlbemerkt in der zweitobersten Gruppe im Berner Mittelland, als seit Jahren einzige Oberländer Mannschaft stets mithalten und waren keineswegs, auch mit der sehr kleinen Anzahl an Spielerinnen und knappen Trainingsbesuche, immer in Griffnähe für tolle Resultate!

Wir wurden oft von ehemaligen Spielerinnen unterstützt und auch männliche Begleiter kamen immer mal mit und feuerten uns an! Herzlichen Dank und spezielles Merci an die Verbundenheit von Rosle, Rösli und Lisi! Zum Schluss trainierten wir noch etwas in der Halle und am 6. März 2017 ging das letzte Korbballtraining in der Chrümig-Halle zu Ende. Damit auch eine Ära des TV Wimmis. Als allerletzte Korbballmannschaft aus dem Berner Oberland, mussten wir den Spielbetrieb mangels Trainer, aber auch Spielerinnen beenden. Anita (alias Möni) ging noch in die Geschichtsbücher ein!

OPTIK BOUVIER

Wer besser sieht
Hat mehr vom Sport

www.optikbouvier.ch
Thunstrasse 8 **3700 Spiez** Tel 033 345 86 20

Sie war langjährige Captain-Frau und gewann das letzte Penaltyschiessen! Dies ist sicher emotional passend, denn Anita war stets die erste Wahl für einen Penalty zu schiessen!
Ich bin zufrieden und stolz auf die Leistungen, welche in all den 19 Jahren, wo ich als Trainer so oft wie es ging, in der Halle und am Spielfeldrand stand erzielt wurden.
Manches Hoch, aber auch mal ein Tief zog vorbei, aber wir verloren nie das Ziel und die Kameradschaft aus den Augen und so blicke ich mit grosser Genugtuung zurück auf die schöne Zeit mit all den Korbballfrauen.
Zum Schluss wurde mir noch ein «Biergarten» beschert, denn offenbar, hatten «meine Frauen» mich doch öfters etwas Nerven gekostet und ich hatte gesagt, dass ich jetzt ein Bier verdient hätte! Der Gutschein ist für die Strapazen zu kurieren, was mir sehr gefällt!
Herzlichen Dank nochmals an alle!
Auch diese Überraschung ist geglückt!
Und da war doch noch etwas…
Am 3. April 2017 wollte mich meine Frau Manu noch überraschen und hatte mit einer Kollegin abgemacht. Dieser Vorwand diente jedoch dazu, mich heimlich in den Spiezwiler ins «Paparazzi» zu führen, ohne dass ich irgendwie Verdacht schöpfen konnte! «Meine Korbballfrauen» hatten heimlich einen Chat gegründet und einen Abschlussabend organisiert und so kam es, dass ich nichtsahnend in die Pizzeria kam und mich eine komplette Schar Korbballerinnen angrinsten! – Was für eine Überraschung! – Die ist wahrlich geglückt und ich bin sehr froh und glücklich, denn dies gab unserem «Korbballende» einen ganz schönen und würdigen Abschluss!
MERCI für die Freundschaften, Merci für das Mitmachen und Merci für die Loyalität in all der Zeit! Ich werde Euch «ab und zu» sicher vermissen und gerne zurückdenken!
Allen immer alles Gute und vor allem dem TV Wimmis, weiterhin viele und tolle Erlebnisse und denkt immer daran, Freundschaften sollen lange halten und man soll sich mit Respekt begegnen und verschiedene Meinungen und Ansichten akzeptieren und auch fördern!

Danke Präsi Ädu für Deinen steten Einsatz und das immer wieder an uns denken!

Daniel Rohrer

Am 11. Juni war es wieder soweit. Es fanden die Oberländischen Jugendturntage auf dem Flugplatz in Reichenbach statt. Nach dem im Jahr zuvor am Kantonalen Jugendturntag in Thun die Wettkämpfe wegen eines Gewitters frühzeitig abgebrochen werden mussten, hatten die jungen Sportlerinnen und Sportler heuer wieder eine Gelegenheit sich mit den gleichalterigen Konkurrentinnen und Konkurrenten zu messen und um einen Podestplatz zu kämpfen.

Es war noch früh am Morgen als sich die 49 Kinder und Jugendliche am Bahnhof Wimmis versammelten. Einige waren noch etwas verschlafen, andere schon aufgeregt und voller Vorfreude auf die Wettkämpfe. Mit dem Car ging es anschliessend Richtung Reichenbach. Kaum dort angekommen begann bereits das Aufwärmen, denn die ersten Wimmiser mussten bereits um 9 Uhr in den Startblöcken stehen und aufpassen, dass die den Startschuss nicht verschlafen. Als erste Disziplin stand nämlich der Sprint auf dem Programm und da zählt bekanntlich jede Hundertstelsekunde. Thierry Oberer (09:34 über 50 m), Gamze Gökdemir (09:49 über 60 m) und Nathan von Siebenthal (10.63 über 80 m) sorgten für die ersten Tagesbestzeiten des TV Wimmis.

Es blieb jedoch nicht lange Zeit um zu verschnaufen denn bereits 45 Minuten nach dem Spint mussten sich die Jugendturnerinnen- und Turner im Weitsprung messen. Hier zeigte sich der Trainingsfleiss der jungen Wimmiser Leichtathleten. Denn der Anlauf vor dem Absprung sollte immer möglichst gleich ausgeführt werden, damit man schlussendlich in der markierten Absprungzone abspringt und dies braucht ein gewisses Mass an Übung. Wer Absprungbalken verfehlt kassiert einen Nuller und bei drei Fehlsprüngen holt man keine Punkte für die Gesamtwertung. Schlussendlich haben sich die Trainingsbemühungen ausgezeichnet und alle Wimmiser Weitspringerinnen und Weitspringer konnten in dieser Disziplin Punkte holen. Bei den Mädchen sprang Ladina Lüthi über 3.72 Metern weit und bei den Jungs erreichte Nathan von Siebenthal eine Weite von 5.23 Metern. Zwischen den verschiedenen Disziplinen sammelten sich die Kinder und Jugendlichen im Schatten vom aufgestellten TV-Wimmis Pavillon um etwas zu essen, sich zu erholen oder sich mit Sonnenschutz einzucremen um sich vor der Sonne zu schützen. Das Wetter hatte es an diesem Tag gut gemeint mit uns. Während dem ganzen Tag war keine einzige Wolke am Himmel zu sehen. Doch dementsprechend war es umso wichtiger genügend zu trinken und sich mit genügend Sonnencreme und Schatten vor den Sonnenstrahlen zu schützen. Da kamen die neuen TV-Wimmis-Kappen, wie geschaffen.

Beim anschliessenden Ballweitwurf für die jüngeren und Kugelstossen für die älteren Turner waren kräftige Arme gefragt. Hier wurden Weiten von bis zu 29 Metern (Salome Wenger) beziehungsweise 9.41 Metern (Nathan von Siebenthal) erreicht.

Kurz vor dem Mittagessen fanden auf der Startbahn, wo normalerweise Kleinflugzeuge starten um Ihre Runden über den wunderschönen Oberländer Bergen zu drehen, die 300, 600 und 1000 Meter Läufe statt. Trotz der starken Hitze und Gegenwind auf der Zielgerade haben die jungen Sportlerinnen und Sportler bemerkenswerte Zeiten aufgestellt. Casimir Matter benötigte für eine Runde über 300 Meter lediglich 1:02:48, Flurina Auf der Mauer lief die doppelte Distanz in 2:03:44 und Nathan von Siebenthal rannte in die 1000 Meter in 3:15:10.

Nach dem alle die letzte Disziplin des Einzelwettkampfs abgeschossen haben ging es in die wohlverdiente Mittagspause und das Rechnungsbüro hatte genügend Zeit die Wettkampfresultate der über 750 Turnerinnen und Turner auszuwerten, damit am Nachmittag die Siegerehrungen stattfinden konnten.

Die meisten suchten während der Mittagspause im grossen Essenszelt oder unter unseren eigenen kleinen Pavillon den Schatten, denn die Sonne stand ganz oben am wolkenlosen Himmel und die Hitze trieb selbst denen

den Schweiss auf die Stirn die nicht gerade am Sport machen waren. Zum Glück gab es zur Erfrischung nach dem Essen eine Glace doch man musste sie rasch verspeisen denn ehe man sich versah war die Glace in der prallen Sonne schon geschmolzen.

Am Nachmittag folgten mit den Stafetten ein weiterer Höhepunkt. Der TV Wimmis stellte insgesamt fünf Stafettenteams und zusätzlich zwei Laufgemeinschaften mit anderen Turnvereinen. Da es für ein sechstes Wimmiser-Team nicht genügend Läufer hatte, bildete man mit dem Nachbarsverein aus Erlenbach und dem Turnverein Grindelwald noch je ein gemischtes Team.

In der Pendelstafette der Kategorie C (Jahrgang 2007–2010) standen zwei reine TV Wimmis Teams und die beiden Laufgemeinschaften mit Erlenbach und Grindelwald am Start. Die noch jungen Sprinter zeigten vollen Einsatz, doch leider reichte es für keines der Wimmiser Teams für den Finaleinzug, wobei das Team Wimmis 1 den Finallauf der besten zehn nur um eine Hundertstelsekunde verpasste! Knapper kann man einen Finaleinzug nicht verpassen.

In der Kategorie B (Jahrgang 2003–2006) starteten insgesamt 34 Stafettenteams aus dem ganzen Berner Oberland über die 10×60 Meter. Von den zwei gestarteten Wimmiser Stafetten schaffte es Wimmis 1 mit der fünftbesten Zeit in den Vorläufen in den Final. Die Wimmiser Stafette erreichte, vor den Zuschauermassen, die sich rund um die Laufbahn versammelt haben und die Läufer kräftig anfeuerten, mit einer Zeit von 1:43:34 den guten sechsten Schlussrang.

Zum Schluss fand mit der Rundbahnstafette der ältesten Wettkampfteilnehmer (Jahrgang 2000–2002) über 4×100 Meter die Königsdisziplin des Stafettenwettbewerbs an. Nachdem man sich 2014 bei den heimischen Jungendturntagen in Wimmis nur vom TV Matten geschlagen geben musste, konnte der TV Wimmis im darauffolgenden Jahr an den Jugendturntagen in Zweisimmen den ersten grossen Sieg in der Rundbahnstafette verbuchen. Da 2016 aufgrund von Unwettern die die Jungenturntage in Thun vorzeitig abgebrochen werden mussten ging es in diesem Jahr in Reichenbach also um die Titelverteidigung. Der TV Wimmis startete mit dem wohl jüngsten Team

in den Vorlauf. Diese Tatsache muss aber nicht in jedem Fall einen Nachteil sein, wie man beim ersten Vorlauf feststellen konnte. Durch die extrem enge Kursführung hatten vor allem ältere und grössere Läuferinnen und Läufer Mühe sich in den engen Kurven zu behaupten. Nach einem Blitzstart gelang es den übrigen drei Läufern den Vorsprung souverän ins Ziel zu bringen und sogar noch auszubauen. So qualifizierte sich der TV Wimmis mit einer Zeit von 53:38 als Erster der Vorläufe für den Finallauf. Die Titelverteidigung war in Griffnähe und im Final liessen die Sprinter des TV Wimmis schliesslich nichts anbrennen. Mit einem Start–Ziel Sieg feierte man die erfolgreiche Titelverteidigung in der Rundbahnstafette.

Nun war es soweit und alle Wettkampfteilnehmer und Zuschauer versammelten sich vor dem aufgestellten Podest für die Rangverkündigung. Gespannt hörte man dem Speaker zu, der die Rangliste vorlas und hoffte natürlich, dass die Leistungen für einen Podestplatz reichten. Insgesamt vier Wimmiser Athletinnen und Athleten durften sich schlussendlich über eine Medaille freuen. Ladina Lüthi setzte sich gegen 55 Konkurrentinnen durch und wurde in der Kategorie Mädchen U12 Erste. In der Kategorie Knaben U15 durften gar zwei Wimmiser das Podest betreten. Manuel Wenger wurde Zweiter und Andrin Lüthi erreichte den dritten Schlussrang. In der Kategorie Knaben U17 traten Tim Krauss und Nathan von Siebenthal ihren letzten Wettkampf an einem Jugendturntag an. Ihnen wurde aus diesem Grund das ehrenvoll Amt des Fahnenträgers übertragen. Nathan von Siebentahl konnte an seinem letzten Jugendturntag einen zweiten Rang feiern und Tim schaffte es auf den fünften Platz.

Weitere sehr gute Resultate erzielten Lea Sahli (12. Platz, Mädchen U8), Casimir Matter (11. Platz, Knaben U9), Sascha Reinhard (15. Platz, Knaben U9), Thierry Oberer (12. Platz, Knaben U10), Chiara Luder (22. Platz, Mädchen U11), Auf der Mauer Flurina (7. Platz, Mädchen U12), Jonas Jungen (18. Platz, Knaben U12), Claudia Regez (5. Platz, Mädchen U13) und Salome Wenger (9. Platz, Mädchen U13). Sie alle klassifizierten sich unter dem besten Drittel ihrer Kategorie und erhielten dafür eine Auszeichnung.
Auch jene, für die es leider nicht aufs Podest gereicht hat oder keine Auszeichnung erhielten verdienen eine Gratulation und einen warmen Applaus für ihren tollen Einsatz und ihren Kampfgeist.

Mit der Rangverkündigung ging ein erfolgreicher Jugendturntag 2017 zu Ende der allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

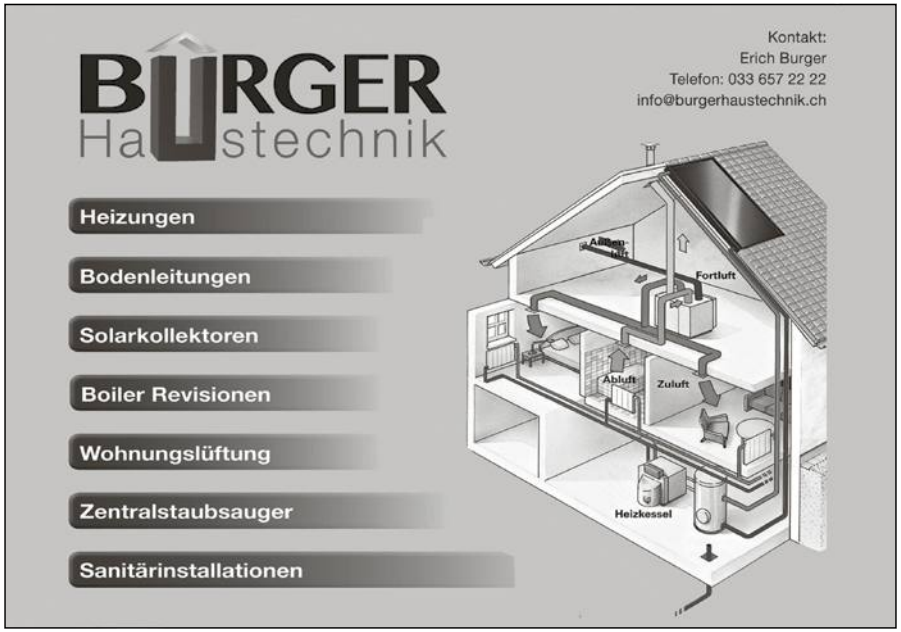
Oli Heimann

SATTLEREI

Beat Reist
Carrosseriesattler EFZ
Oberdorfstr. 12 3752 Wimmis
079 366 84 66 / 033 657 29 69
Reparaturen und Neuanfertigungen
Autos-Motos-Boote-Möbel-Technisches

Unsere diesjährige Herbstwanderung begann um 6.45 Uhr am Bahnhof Wimmis mit einer negativen Nachricht. Wir würden mit einer Person weniger als geplant losreisen. So rätselten die verbliebenen elf Turner um den Entschuldigungsgrund, der nicht näher beschrieben worden war. Ein Statement von dem Betroffenen wird wahrscheinlich an der nächsten Hauptversammlung folgen… Unsere Reise führte uns mit Bus und Zug (reserviert natürlich in der ersten Klasse, dankä Peschä ☺ über Luzern nach Grafenort. Während der langen Zugfahrt wurde die kreative Seite der Turner stark in Anspruch genommen. In Grafenort angekommen, wanderten wir los bis zu unserem ersten Tagesziel, das Restaurant, welches ca. 50 m vom Bahnhof entfernt war. Nach einem stärkenden Kaffee ging die Wanderung schlussendlich los. Über den Aaschlucht-Erlebnisweg nach Engelberg erlebten wir viele Erlebnisse, zu viele um diese alle aufzuzählen. Nach einem Zmittag in Tonis Hütte, wo Hofmanns in gewohnter Manier ihre Cervelats flambierten, kamen wir schlussendlich in Engelberg an. Danach führte unser Weg zum Trübsee. Lüthis, welche die Wanderung so schön fanden, dass sie eine Extra-Schlaufe einbauten, entschieden sich schlussendlich doch für das Bähnli. Etwa 800 Höhenmeter später wurde unsere Gruppe wieder vereint in der Bar unseres Hotels. Nach einer heissen Dusche konnten wir ein Vier-Gänge-Menu geniessen, welches von einem unserem Tischnachbarn als «guet, aber z'wenig» beschrieben wurde. Dann liessen wir den Abend bei Sirup und Münzentee zu dem Sound von DJ Bobo – Chihuahua und Nirvana in Endlosschleife ausklingen und wurden schlussendlich von Miguel, dem Junior Night Shift Manager, zu Bett geschickt. Nach einem reichhaltigen Frühstück am Sonntagmorgen brauchte Sir Strongest eine Abkühlung. Kurzerhand entschied er sich für ein erfrischendes Bad im Trübsee. Anschliessend führte uns unsere Wanderung auf den Jochpass, wo wir Kälte und Schnee trotzen mussten. Nach einem wärmenden Kaffee auf dem Gipfel begannen wir den Abstieg vom Jochpass zum Engstlensee, wo wir am Seeufer unser Zmittag bei einer wunderschönen Aussicht genossen. Mit geübten Blick konnte Peschä mit seinem Feldstecher einer Dame helfen, was denn diese Felsformationen auf einem Berg seien, es seien Steine. Danach führte unsere Reiseroute direkt ins nächste Beizli, wo wir auf das Postauto warteten. Von dort aus traten wir unsere Rückreise an, und es ging mit dem Postauto und Zug zurück in unsere Heimat, wo wir vom Gemeindepräsidenten feierlich begrüsst wurden.

Remo Jenni



GEBURTSTAGE

Gottfried Lörtscher, 100 Jahre

Alfred Grossenbacher, 85 Jahre

HOCHZEIT

Susanne und David Feigenwinter, 5. August 2017

Was zieht so munter das Tal entlang?
Eine Schar im weissen Gewand.
Wie mutig brauset der volle Gesang,
die Töne sind mir bekannt.
Sie singen von Freiheit und Vaterland,
ich kenne die Scharen im weissen Gewand.

Hurra, hurra…,
du fröhliche Turnerschar.

Es ist kein Graben zu tief zu breit,
hinüber mit flüchtigem Fuss.
Und trennen die Ufer der Strom so weit,
hinein in den tosenden Fluss.
Er teilt mit den Armen der Fluten Gewalt
Und aus den Wogen der Ruf erschallt:

Hurra, hurra…,
du fröhliche Turnerschar.

So wirbt der Turner mit Kraft und Mut,
mit Frührots freundlichem Strahl,
bis spät sich senket der Sonne Glut
und Nacht sich bettet im Tal.
Und klingt der Abendglocken Klang,
dann ziehen wir nach Hause mit frohem Gesang:

Hurra, hurra…,
du fröhliche Turnerschar.

TV WIMMIS

PROGRAMM HERBST/ WINTER 2017

HOTEL · MOTEL · RESTAURANT
LÖWEN WIMMIS

28.10	SCHWENDIBODEJODLERABEND FREUT EUCH AUF EINEN URCHIGEN ABEND MIT SCHÖNEM GESANG UND EINEM TOLLEN ESSEN.
10.11	FILM ABEND FORUM WIMIS AUCH DIESES JAHR ENTFÜHREN EUCH DIE LEUTE VOM FORUM EINEN ABEND LANG IN DIE WELT DES KINOS
17./18.11	WINE AND DINE MIT DEM WYPARADIES BELLA ITALIA SPÜREN UND GENIESSEN
28.11	VORTRAG SCHLOSSDORGERIE WIMMIS SEHR INTERESSANTE THEMATIK ÜBER SPAGYRIK
22.12	FÜRABEBIER UND ROCK `N ROLL WEIHNACHTEN KANN KOMMEN

FÜR MEHR INFOS:

LÖWEN WIMMIS - HAUPTSTRASSE 24 - 3752 WIMMIS - 033 657 12 45 - WWW.LOEWEN-WIMMIS.CH